



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **F. M. Klinger's Theater**

Der Schwur. Die neue Arria. Sturm und Drang

**Klinger, Friedrich Maximilian von**

**Riga, 1786**

Siebenter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52205)

Julio. (nach langem Schweigen.) So schwach und klein war ich nie. Wie ich in der Gegenwart dieses Engels ganz erlag! Und kann ich's zurückrufen? Kann ich mir's wiedergeben? Solina! — Die Stätte brennt unter mir, und jeder Gegenstand senkt mich in Schwäche und Trauren. Ha! und Muth brauch' ich. (ab.)

### Siebenter Auftritt.

(Eine lange Pause.)

Amante. (tritt auf mit seiner Laute.)

Nacht! Freundin meiner Liebe! und Theilnehmerin meiner Leiden, umgieb mich, umfange mich! Und ach! in all der Finsterniß ihr Bild! ihr Bild! — Dieser Tag, meine Laura, war ein harter Tag. Bewahre mich zu klagen! aber es war ein harter Tag, und noch einen, und wieder einen — Leiden und Lieben, so Dein, meine Laura. — Hier auf dieser Stelle, wo du den Kummer meines Vaters in Freude wandeltest, daß er in Friede lebt, will ich liegen, ruhen, leben, sterben und lieben. — Schlummre sanft, himmlische Liebe! Höre nicht die Klage der Liebe. Klage! klage Laute! und wenn meine Thränen deine Trauertöne nicht verstimmen, so klage leis' bis an Morgen. (singt und spielt.)

Kling. Theater 2. Th.

F

Dumpf

Dumpf ruft die Glocke Mitternacht,  
 Es schwirrt und hallt so öd' um mich.  
 Verlohren, einsam irr' ich hier,  
 Klag' durch die Nacht, sie hört mich nicht.

Sie hört mich nicht und schlummert süß,  
 Ihr Sterne weint! ach weint um mich!  
 Ihr Lüfte klagt! sie liebt mich nicht!  
 Blick bleicher Mond! sie liebt dich nie!

Schall Trauerglocke durch die Nacht!  
 Der letzten Stunde, Todten Ruf!  
 Nimm ödes Grab den Liebenden!  
 Schließ bald mich ein! sie liebt mich nicht!

Vom holden Aug der Liebe fließ  
 Nicht eine Thrän' aufs stille Grab!  
 Mein bleicher Schatten weinte dir,  
 Laura! ich liebte treu und warm!

(sinkt in eine schwermüthige Stellung.)

---

Zwey